

500
UNTERNEHMEN

50%
WENIGER CO₂

5
JAHRE

Gothaer

12.05.2022 11:00 CEST

Cozero und Gothaer helfen dem Mittelstand bei Klima-Transformation

- **Mit Cozero berechnen Gothaer Unternehmer*innen kostenlos den CO₂-Fußabdruck ihres Unternehmens**
- **Nur 16 Prozent der Mittelständler*innen kennen aktuell den CO₂-Fußabdruck ihres Unternehmens**
- **Stufe 2 der Gothaer Initiative 500-50-5 erfolgreich gestartet**
- **Weitere Informationen unter www.gothaer.de/einfachmalmachen**

Köln, 11. Mai 2022 – Die Gothaer startete Ende 2021 ihre neue Initiative zur Unterstützung des Mittelstands bei der Energiewende. Mit der Initiative 500-

50-5 will das Unternehmen dem deutschen Mittelstand dabei helfen, den Weg in Richtung Klimaneutralität schnell und mit umfangreicher Unterstützung zu starten, um einen nachhaltigen Beitrag zur Klimawende zu leisten. „Unser ehrgeiziges Ziel ist es, 500 Unternehmer*innen und -kunden dabei zu begleiten, ihren CO₂-Ausstoß in den kommenden fünf Jahren um 50 Prozent zu reduzieren“, so Thomas Bischof, Vorstandsvorsitzender der Gothaer Allgemeine Versicherung AG.

Nur 16 Prozent der Mittelständler kennen CO₂-Fußabdruck aktuell

Hierzu baut die Gothaer ihr breites Netzwerk aus Kooperationspartner*innen weiter aus und stellt es den teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung: So erhalten die Unternehmen Dienstleistungen bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzmaßnahmen und Hilfe in Bezug auf Förderungsmöglichkeiten. „Wir bieten tatkräftige Unterstützung in den Bereichen Mobilität, Gebäude und Energie. Der Start in eine nachhaltige Zukunft und der wichtigste erste Schritt ist aber, den Fußabdruck des eigenen Unternehmens zu kennen“, zeigt sich Bischof überzeugt. Deswegen erhalten ab sofort 500 Unternehmen kostenlos Zugang zur Software des Berliner Unternehmens Cozero, mit dessen Hilfe sie ihre CO₂-Emissionen erfassen und nach den Kriterien des sogenannten „Greenhouse Gas Protocol“ bilanzfähig machen können. „Unsere KMU-Studie hat ergeben, dass nur 16 Prozent der Mittelständlerinnen und Mittelständler aktuell ihren CO₂-Fußabdruck kennen“, sagt Sören Heinzmann, Geschäftsführer der Gothaer Digital GmbH und Leiter der Initiative. „Nur wer seine CO₂-Emissionen präzise und kontinuierlich festhält, kann im eigenen Unternehmen mit maßgeschneiderten Maßnahmen beginnen“, so Heinzmann.

Der Mittelstand als Treiber der Transformation

Mit mehr als 370.000 versicherten Unternehmen kennt die Gothaer die Herausforderungen dieser Betriebe sehr gut. „Die politischen und gesellschaftlichen Umstände haben das Thema Nachhaltigkeit gerade in letzter Zeit verstärkt in den Fokus gerückt. Viele Mittelständlerinnen und Mittelständler haben bereits nicht nur die Notwendigkeit, sondern auch die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes erkannt“, so Bischof. „Wir sind der festen Überzeugung, damit einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und unsere Position als führender Partner für den Mittelstand damit weiter auszubauen. Wir suchen Unternehmer*innen und -kunden, die diesen Weg aus fester Überzeugung mit uns gehen“, so Bischof weiter.

Klimaschutz und Digitalisierung gemeinsam denken

„Belastbare Strategien zur Nachhaltigkeit werden über den eigenen Tellerrand hinausgedacht. Die Gothaer geht mit der Einbeziehung von Kundinnen und -kunden einen effektiven Schritt in Richtung Klimatransformation“, sagt Helen Tacke, Geschäftsführerin der Cozero GmbH.

Die Software Cozero bietet nicht nur mehr und bessere CO₂-Emissionsdaten für eine Klimabilanz. Sie liefert als digitale Grundlage den Vorteil, wirksame Maßnahmen einleiten zu können, die zum einen zu tatsächlichen Reduzierungen führen und zum anderen den wirtschaftlichen Anforderungen entsprechen. Dazu hat Cozero einen eigenen Standard entwickelt: der sogenannte „ROCI – Return on Climate Investment“ stellt jedes Vorhaben zur CO₂-Reduzierung auch unter eine Wirtschaftlichkeitsprüfung. „Die Erfahrung mit unseren Kundinnen und -kunden gerade aus dem Mittelstand zeigen, dass die Maßnahmen zum Klimaschutz wirksam durchgerechnet und auch klar verständlich kommunizierbar sein müssen. Genau dafür steht die Gothaer Initiative 500-50-5“, so Helen Tacke abschließend.

Der Gothaer Konzern gehört mit 4,1 Millionen Mitgliedern und Beitragseinnahmen von 4,6 Milliarden Euro zu den großen deutschen Versicherungskonzernen und ist einer der größten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Deutschland. Angeboten werden alle Versicherungssparten. Dabei setzt die Gothaer auf qualitativ hochwertige persönliche Beratung der Kunden.

Kontaktpersonen



Martina Faßbender

Pressekontakt

Konzern Pressesprecherin, Leitung Unternehmenskommunikation

martina.fassbender@gothaer.de

+49 221 308-34531

+49 175 2285017



Martina Cohrs

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

martina.cohrs@barmenia.de

+49 202 438-2834

+49 177 4025350



Marina Weise-Bonczech

Pressekontakt

Pressereferentin

Gesundheit und Corporate

marina.weise@barmenia.de

+49 202 438-2718

+49 160 96932975



Ulrich Otto

Pressekontakt

Referent für Konzern- und Gesundheitsthemen

ulrich.otto@gothaer.de

+49 221 308-34614



Ines Jochum

Pressekontakt

Referentin für Renten- und Lebensversicherung, Nachhaltigkeit

ines.jochum@gothaer.de

0221 308 34287



Jule Müller

Pressekontakt

Pressereferentin

Kompositversicherungen

jule.mueller@barmenia.de

+49 202 438-1932



Verena Wanner

Pressekontakt

Pressereferentin

Spenden und Sponsoring

verena.wanner@barmenia.de

0202 438-2010